

Projektbericht zum Kontakttreffen der Seelzer und Mosiner Pfadfinder/innen

vom 14.-16.04.2023 in Berlin

Die Vorfreude auf das Treffen wurde, je näher wir dem Wochenende kamen, immer größer. Unsere Planungen standen am Ostermontag-Nachmittag fest; wir trafen uns zu unserem letzten Vorbereitungstreffen in unserem Pfadfinderhaus in Lohnde und konnten das Restliche klären: 11 Mitfahrer/innen, auf 3 Pkw's aufgeteilt, wer kauft was noch ein, wer besorgt kleine „Gastgeschenke“ für die Polen, was wollen wir gerne ansehen in Berlin, was besprechen.

Am Freitag konnten die drei Autobesatzungen je nach Schul- und Arbeitsschluss der Mitfahrenden entsprechend starten. Das Quartier in Berlin-Tegel war schnell gefunden und bezogen. Pfadfinderheim Berlin-Brandenburg – Pfadfinderburg
Ziekowstr.163 13509 Berlin

Die Polen kamen mit öffentlichen Verkehrsmitteln dort hin. Allerdings waren es nur 8 Pfadfinder/innen, die anderen angekündigten Mitfahrer/innen konnten leider nicht mitkommen.

Mit dem gemeinsamen Abendessen (von uns gekocht) begann um 20:30 Uhr unser Treffen richtig. Zwei polnische Pfadfinderinnen haben die Kennen-Lern-Runden vorbereitet. Dazu gehörten auch Interviews und Spiele. In englischer Sprache konnten wir uns problemlos miteinander verständigen. Ein Tagesabschluss beendete unseren ersten Tag.

Der Samstag begann mit einem ausgiebigen deutsch/polnischen Frühstück. Beide Gruppen haben Leckeres beigesteuert. Dann stand die Erkundungs-Rallye von Berlin auf dem Programm. Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Brandenburger Tor.

Von dort aus ging es in gemischten deutsch./polnischen Kleingruppen auf Erkundungstour zu den Sehenswürdigkeiten des Berliner Zentrums. Handyinfos führten uns zu den Plätzen und sorgten für die wichtigsten Erklärungen. Sehr interessant ! Die letzte Gruppe kam dann auch erst gegen 19:00 Uhr zurück ins Quartier. Für das Abendessen sorgten dann die Polen –auch sehr leckeres Essen

Der Abend wurde gemütlich: Besprechung der Erkundungs-Rallye, Austausch der Eindrücke, Spiele, Singen zuerst im Wechsel in den Landessprachen, dann gemeinsam in Englisch. Die Tages-Abschlussrunde kam eigentlich viel zu früh, aber es war doch ein anstrengender Tag.

Der Sonntag-Morgen begann wieder mit einem guten Frühstück. Dann stiegen wir in die Planungsrunde ein: Was wollen wir / was können wir uns in nächster Zeit gemeinsam vorstellen? Es kamen einige Vorschläge; konkret herausgekommen ist das Jubiläumsreffen unser beider Städte im Juni in Seelze / unsere Teilnahme am polnischen Sommerlager bei Lgin . Weitere Ideen werden wir weiter verfolgen.

Anschließend gab es eine Ehrung für den polnischen Fahrtenleiter Adam. Die Reflexion (vorbereitet und moderiert von einer Polin) schloss sich an. Zuerst jeder für sich und dann zusammen.

Nach dem Mittagessen war noch Zeit für einen Spaziergang durch Tegel; wir wollten den Nahbereich rund ums Quartier erkunden. Das Aufräumen und Saubermachen ging super schnell, wir waren ein gutes Team.

Abschlussrunde mit einem Blitzlicht und den jeweiligen Liedern! Rückfahrt.

Ein gelungenes Treffen!

Das Projekt wurde wie geplant durchgeführt. Es hat gute neue Kontakte ermöglicht und die Planungen zeigen, der Austausch zwischen unseren Gruppen, Städten und Staaten kann weiter stattfinden. Das Ziel wurde erreicht!

Schwierigkeiten gab es nur im Vorfeld mit der Kommunikation; vor Ort gab es keine. Die polnischen Pfadfinder/innen sind alle erfahrene Gruppenleiter/innen, wir hatten von den elf Mitfahrer/innen acht Gruppenleiter dabei; d.h. beste Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit.

